

MERKBLATT**Zustands-und Funktionsprüfung erdverlegter/unzugänglicher privater Abwasserleitungen und Schächte (Schmutz-und Mischwasser)**

Die Prüfung ist nur von anerkannten Sachkundigen durchzuführen, die zum Zeitpunkt der Prüfung auf der Landesliste des LANUV gelistet sind (<http://www.sadipa.it.nrw.de/Sadipa/>)

Wann ist ein geeigneter Zeitpunkt zur Prüfung und Einreichung der Prüfdokumentation?

Die Prüfung ist frühestens nach dem Verfüllen und Entfernen des Verbaus, spätestens vor der Benutzung der Entwässerungsanlage durchzuführen. Die Prüfdokumentation ist umgehend nach Prüfung einzureichen um ggf. eine Hilfestellung geben zu können.

WICHTIGE HINWEISE:

- In Bochum ist die Grundstücksanschlussleitung Teil der privaten Entwässerungsanlage und daher bis zum Anschluss an den öffentlichen Kanal zu prüfen.
- Neuverlegte Leitungen und (z.B. durch Schlauchliner) renovierte Leitungen sind gemäß DIN EN 1610 optisch und mit Druck zu prüfen.
- Neugebaute Schächte sind bei offenem Gerinne gemäß DIN EN 1610 mit Druck zu prüfen, bei geschlossenem Gerinne genügt die optische Prüfung mittels Fotodokumentation.
- Werden im Rahmen eines Umbaus/Neubaus neuverlegte Leitungen an Bestandsleitungen und Bestandsschächte angeschlossen, sind letztere durch optische Inspektion auf Zustand-und Funktion zu prüfen. Leitungs-und Schachtberichte sind einzureichen.

Beim Tiefbauamt sind folgende Prüfunterlagen einzureichen:

Ab sofort können aus Sicherheitsgründen bei der Stadtverwaltung keine DVDs/CDs oder USB-Sticks verarbeitet werden. Größere Daten wie z.B. Videos müssen daher über den Austauschserver der Stadt Bochum hochgeladen werden. Bitte sprechen Sie hierzu die Ihnen genannten Ansprechpartner*innen an.

- Bescheinigung zur Prüfung (Anlage 2 SÜwVO)
- Bestandsplan/Lageplanskizze
 - ➔ Sollten die Entwässerungsleitungen gegenüber den Planungsunterlagen geändert haben (Verlauf, Benennung) ist die Entwässerungszeichnung und der Bestandsplan an die tatsächlichen Gegebenheiten anzupassen. Aus den Plänen müssen die Leitungslängen, Haltungenamen der TV-Untersuchung und die Prüfbereiche der Dichtheitsprüfung hervorgehen
- Fotodokumentation d. Örtlichkeit
- Druckprüfung: Prüfprotokolle Wasser oder Luft
- TV-Untersuchung:
 - Befahrungsvideos
 - Haltungs-/Schachtberichte
 - Bilddokumentation festgestellter Schäden